



Inklusion aktiv gestalten

Inklusion bedeutet Gleichberechtigung, Teilhabe und Anerkennung von Vielfalt in allen Lebensbereichen. Das weiterbildende Zertifikat Inklusive Pädagogik vermittelt das Wissen und die Kompetenzen, um die Bedürfnisse aller einer Lerngruppe zu berücksichtigen und mit Vielfalt in pädagogischen und sozialen Kontexten professionell, reflektiert und praxisnah umzugehen.

Die Weiterbildung qualifiziert dazu, Heterogenität als wichtige Ressource zu verstehen, individuelle Fördermöglichkeiten für alle Lernenden einer Gruppe zu entwickeln und inklusive Prozesse in unterschiedlichen Handlungsfeldern professionell zu gestalten. Dazu gehören unter anderem frühkindliche Bildung, Schule, Erwachsenenbildung, Jugendhilfe, Arbeit, Vereine und Stadtentwicklung.

Im Mittelpunkt stehen wissenschaftliche, also pädagogische und psychologische, aber auch rechtliche und institutionelle Grundlagen inklusiver Pädagogik sowie praxisorientierte Ansätze zur Gestaltung inklusiver Lern- und Gruppenprozesse. Diese werden um Themen wie Netzwerkarbeit und multiprofessionelle Zusammenarbeit ergänzt. Ein hoher Anwendungsbezug zieht sich durch alle Veranstaltungen sowie Hospitationen und ein eigenes Praxisprojekt.

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, inklusive Prozesse im beruflichen und persönlichen Umfeld aktiv zu begleiten, zu gestalten und weiterzuentwickeln – und so einen wichtigen Beitrag zur Qualitätsentwicklung von Einrichtungen und Angeboten zu leisten.

Damit Inklusion nicht nur ein Ideal bleibt.

Anmeldung und Ansprechpartner:

Veranstalter

Universität des Saarlandes
FR Bildungswissenschaften
Campus A5 4
66123 Saarbrücken

Tel.: 0681 302-57484 (Mo & Do, 8-12 Uhr)

Fax: 0681 302-57488

E-Mail: inklusion@uni-saarland.de

www.uni-saarland.de/lehrstuhl/sparfeldt/bildungswissenschaften-diagnostik-beratung-intervention/weiterbildung-inklusion.html



  @weiterbildunginklusion

Wissenschaftliche Zertifikatsleitung

Prof. Dr. Jörn Sparfeldt

Kooperationspartner

Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit
Bildungscampus Saarland
Continuing Education Center Saar

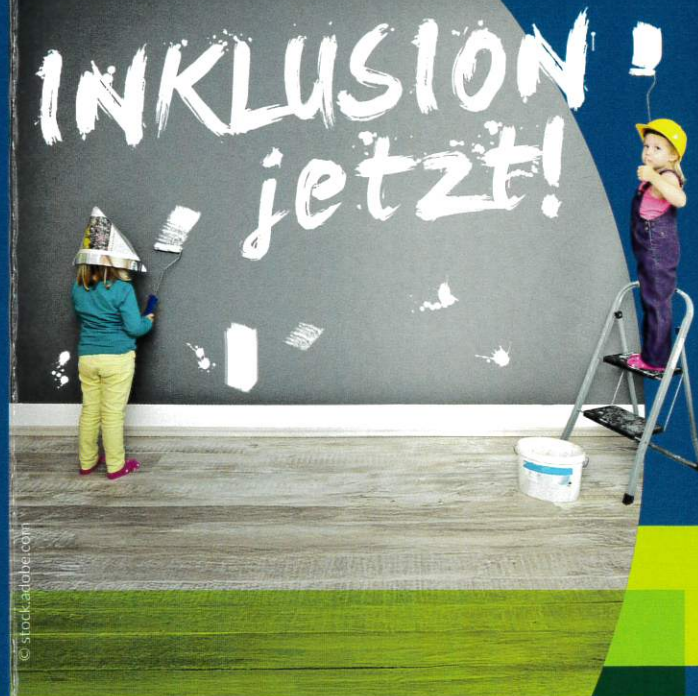


www.uni-saarland.de

www.cecsaar.de



CEC Saar
Continuing Education
Center Saar



Universitätszertifikat

INKLUSIVE PÄDAGOGIK

Stand: 06/2026



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES



Ablauf

Das weiterbildende Zertifikat Inklusive Pädagogik umfasst fünf Module mit jeweils zwei bis drei Veranstaltungen. Insgesamt werden 24 Credit Points im Laufe von sechs Semestern erworben.

Die Veranstaltungen finden vorwiegend samstags außerhalb der Schulferien in Präsenz auf dem Campus der Universität des Saarlandes statt. Die Seminare haben Workshop-Charakter, sind anwendungs- und praxisorientiert gestaltet und zeichnen sich durch einen großen Anteil aktiver Übungsphasen mit hohem Selbstreflexionsanteil aus.

Lehrkräfte können einzelne Veranstaltungen des Zertifikats durch Fortbildungsveranstaltungen aus dem Portfolio „Inklusive Bildung“ des Bildungscampus ersetzen. Die Dozentinnen und Dozenten weisen langjährige und reichhaltige Erfahrungen und Expertise in verschiedenen Tätigkeits- und Handlungsfeldern inklusiver Pädagogik auf. Als erfahrene Dozentinnen und Dozenten der Weiterbildung konnten sie viele Absolventinnen und Absolventen zum erfolgreichen Abschluss begleiten.

Die wichtigsten Fakten auf einen Blick

- Studienform: Weiterbildendes Zertifikat
- Dauer: sechs Semester (drei Jahre, berufsbegleitend)
- Einstieg: Wintersemester (Oktober)
- Abschluss: Weiterbildendes Zertifikat Inklusive Pädagogik mit Zertifikatsurkunde
- Sprache: Deutsch
- Gebühren: 260 € pro Semester

Inhalte

Modul 1

Einführung in inklusive Pädagogik

- Wissenschaftliche, rechtliche und pädagogische Grundlagen von Inklusion
- Inklusive Projekte kennenlernen und reflektieren

Modul 2

Psychologische Grundlagen und Diagnostik inklusiven Arbeitens

- Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologische Grundlagen
- Diagnostik und Evaluation

Modul 3

Professionelle Kompetenzen inklusiver Pädagogik

- Differenz- und Diversitätssensibilität
- Kommunikation und Beratung in der inklusiven Praxis
- (Multi-)Professionelle Zusammenarbeit

Modul 4

Individuelle Förderung und inklusive Arbeit mit Gruppen

- Individuelle Förderung in inklusiven pädagogischen Settings
- Gestaltung inklusiver Gruppenstrukturen in der pädagogischen Praxis

Modul 5

Selbstreflexion und inklusive Projekte gestalten

- Selbstreflexion als zentraler Bestandteil inklusiver Arbeit
- Projektplanung und eigenes Praxisprojekt

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich insbesondere an Personen, die aktuell und zukünftig im Bereich inklusiver Bildung sowie angrenzenden Berufsfeldern tätig sind (z.B. Erzieherinnen und Erzieher, Lehrkräfte aller Schulformen, Sozial-, Heil-, Sonderpädagoginnen und -pädagogen, Sozialarbeiterinnen und -arbeiter, Heilerziehungspflegerinnen und -pfleger, Mitarbeitende aus Sozial-, Jugend- und Bildungsverwaltungen usw.). Absolventinnen und Absolventen arbeiten in verschiedensten Institutionen und Bereichen inklusiver Bildung (u.a. Kita, Hort, Schule, Jugendhilfe, Eingliederungshilfe, Heilerziehungspflege, Sozialarbeit, Sozial-, Jugend- und Bildungsverwaltung).

Inklusive Bildung ist ein Menschenrecht, das Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen Teilhabe, Bildungs- und Aufstiegschancen ermöglicht.

– Jürgen Dusel (Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen)

Informationen zur Registrierung und Bewerbung:



<https://www.uni-saarland.de/lehrstuhl/sparfeldt/bildungswissenschaften-diagnostik-beratung-intervention/weiterbildung-inklusion.html>